

Tätigkeitsbericht 2023

Bei der Besetzung von Vorstand und Geschäftsführung haben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen ergeben.

Die Ließem-Stiftung hat im Jahre 2023 ihren Stiftungszweck, bedürftige junge Menschen aus dem Großraum Bonn zu fördern, durch Fördermaßnahmen im schulischen und hochschulischen Bereich fortgesetzt. Das Fördervolumen betrug im Jahr 2023 insgesamt 138.000 Euro.

Es gelten die in der Satzung der Ließem-Stiftung festgelegten Kriterien.

Auch im Jahr 2023 zeigte sich nach wie vor im schulischen Bereich ein erheblicher Bedarf, junge Menschen aus sozial benachteiligten Familien durch zusätzliche Projekte gezielt zu unterstützen.

Fördermaßnahmen im Schulbereich

Die Karl-Simrock-Schule für Berufsorientierung in Bonn mit einem hohen Anteil sozial und bildungsbenachteiligter Schüler führte auch im Jahr 2023 eine 4-tägige „Vertiefungsfahrt“ durch, die die Ließem-Stiftung mit 5.340 Euro finanziert hat. Das Förderprogramm richtete sich an Schülerinnen und Schüler aus vier verschiedenen Klassen mit dem Ziel, durch eine vorherige Qualifikationsphase Soft Skills (Anstrengungsbereitschaft, Pünktlichkeit, Regelmäßigkeit, korrektes Verhalten) zu fördern und hierdurch die Botschaft zu vermitteln, dass man im Leben durch eigene Initiative erfolgreich Ziele erreichen kann.

Erstmalig unterstützte die Ließem-Stiftung im Jahr 2023 ein Vorschulkinder-Projekt der Gemeinde Eitorf in Höhe von 4.750 Euro. In diesem Projekt werden in einer Grundschule Kinder, überwiegend mit Migrationshintergrund, die keinen Platz in einer KiTa-Einrichtung oder bei einer Tagesmutter erhalten haben, auf die Schule vorbereitet. Die Kinder lernen von- und miteinander, üben soziales Verhalten, lernen Mehrsprachigkeit schätzen und machen erste künstlerische und musische Erfahrungen. Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden ebenfalls in die Vorschularbeit einbezogen. Ihnen werden Ideen, Spiel- und Leseangebote vermittelt, mit denen sie ihre Kinder auf die Schule vorbereiten sollen.

Ebenfalls im Grundschulbereich konnte mit Mitteln der Ließem-Stiftung das seit dem Jahr 2021 von der Schulsozialarbeit der Stadt Bonn begonnene Lernförderprojekt für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler auch im Jahr 2023 in drei Grundschulen im Bonner Raum fortgeführt werden. „Mach mit – Lern mit – Mehr Zeit zum Lernen“ ist ein Lernförderprogramm, in dem Kinder und Jugendliche ihre durch die Corona-Pandemie verstärkten Wissens- und Lernlücken füllen, Basiskompetenzen festigen und dabei Freude an der Schule und am Lernen zurückgewinnen sollen. Insgesamt 83 Kinder wurden durch das Projekt gefördert; die einzelnen Lerngruppen wurden neben ausgebildeten Lehrkräften auch von 7 Lehramtsstudierenden begleitet. Die Ließem-Stiftung förderte die Maßnahme im Jahr 2023 mit insgesamt 20.000 Euro. Das Projekt wird auch im Jahr 2024 fortgesetzt.

Weiterhin wurde - wie in den Vorjahren - Nachhilfeunterricht für insgesamt 26 sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler durch Übernahme der Unterrichtsgebühren gefördert. Der Unterricht im „Studienkreis Nachhilfe“ führte zu nachhaltigen Verbesserungen insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Defizite elterlicher Unterstützung konnten mit Hilfe dieser Maßnahmen kompensiert werden.

Stipendien im Hochschulbereich

An der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn wurden durch die Vergabe sogenannter „Ließem-Stipendien“ insgesamt wieder 10 sozial bedürftige Studierende mit monatlich 300 Euro unterstützt. Grundlage ist eine der mit der Bonner Universitätsstiftung 2014 geschlossene Vereinbarung. Die Förderung soll den Stipendiaten ermöglichen, ohne zeitliche Beeinträchtigung durch berufliche Nebentätigkeiten ihr Studium zu einem qualifizierten Abschluss zu führen. Gefördert wurden Studierende aus den verschiedenen Fachbereichen.

An der Internationalen Hochschule Bad Honnef (IUBH) wurden auch im Studienjahr 2023 die Studiengebühren für einen Stipendiaten übernommen, der für ein Studium des Luftverkehrsmanagements eingeschrieben ist. Die Förderung eröffnet einem Studierenden aus einer sozial bedürftigen Familie die Möglichkeit, auch das Angebot einer privaten Hochschule zu nutzen.

An der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg war die Ließem-Stiftung im Studienjahr 2022/2023 mit 11 Stipendien, ab Studienjahr 2023/24 mit 14 Stipendien in den verschiedensten Fachrichtungen erneut eine der größten Förderer der so genannten Deutschlandstipendien. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung getragene Stipendienprogramm sieht für die leistungsstärksten Studierenden eine Förderung von 150 Euro monatlich vor, sofern ein weiterer Sponsor ebenfalls mit 150 Euro unterstützt. Während die Hochschule die Stipendiaten nach ihren Leistungen auswählt, erfolgt die Auswahl durch die Ließem-Stiftung entsprechend den in der Satzung festgelegten Kriterien. Außerdem wurden im Jahr 2023 noch 3 Studierende mit einem Ließem-Stipendium in Höhe von 300 Euro monatlich gefördert.

Ebenfalls an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg hat die Ließem-Stiftung das ab August 2021 für ein Forschungsvorhaben einer Stipendiatin vergebene Promotionsstipendium im Jahr 2023 mit 1.200 Euro monatlich weiter finanziert. Die

Förderung, die maximal drei Jahre gewährt wird, soll sicherstellen, dass bedürftige Studierende wirtschaftlich genügend Freiraum für eine erfolgreiche wissenschaftliche Tätigkeit haben. Das Promotionsstipendium ist in einer „Vereinbarung zur Stipendien-Förderung zwischen Hochschule und Ließem-Stiftung“ geregelt.

In allen Fällen hat die Stiftung die Bedürftigkeit gemäß § 53 AO (Abgabenordnung) geprüft und die Erfüllung der Voraussetzungen im Einzelfall festgestellt.

Die finanzielle Entwicklung der Stiftung ist in dem Bericht zum Jahresabschluss 2023 durch die TPG Treuhand Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, dargestellt.

Hinsichtlich der Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für die Fördermaßnahmen sowie der Erfüllung des Gebots der Vermögenserhaltung verweisen wir gleichfalls auf den Bericht zum Jahresabschluss.

Bonn,

Dr. Jürgen Hensen
(Vorstandssprecher)

Siegfried Bündgen
(Geschäftsführer)